

## **Bürgerdialog - Nein Danke! Wie die Verkehrssenatorin auf Bürgerbeteiligung pfeift und ungeniert die Auto-kratie vorantreibt**

Am Mittwoch, den 24.04.2024 war der Berliner Senat angetreten im FEZ in der Wuhlheide über das Planfeststellungsverfahren zum Bau der TVO durch eben dieses Waldstück zu informieren. Der Termin wurde wie immer kurzfristig angekündigt. Eine Pressemeldung über die offiziellen Kanäle gab es keine. Dafür 24.000 Wurfzettel in ausgesuchte Briefkästen. Somit war klar, diese Veranstaltung sollte nur einen ganz bestimmten Personenkreis ansprechen. Das allein sorgte im Saal für eine merkwürdige Stimmung.

Auffällig auch, die sonst auf Instagram so präsekte Verkehrssenatorin und ihre Senatsabteilung posteten gestern keine Beiträge zur Veranstaltung im FEZ und ihren Inhalten. Stattdessen eine lächelnde Frau Schreiner neben den Sätzen „Ein Jahr mehr Stadtgrün und Wald“ und „Walderhalt mit weniger Fällungen“. Tatsächlich verantwortet sie mit dem Vorantreiben der Planungen zur Straßen-TVO die größte Waldzerstörung in Berlin seit dem zweiten Weltkrieg.<sup>1</sup>

Angesichts der Tragweite dieses Bauprojekts, das massive Auswirkungen auf unsere Nachbarschaft, Verkehr sowie Umwelt und Stadtklima haben wird, fragten wir uns: wo waren eigentlich die Bezirksbürgermeister\*innen, politischen Vertreter\*innen aus der Region und Journalist\*innen gewesen? Wurden sie überhaupt eingeladen? Schnell war klar, dass es ein Wahlkampfauftritt vor ausgewähltem Publikum wird.

Bespielt wurde die Veranstaltung vordergründig durch das bekannte Dreigespann aus dem Verein Deutscher Grundstücknutzer e.V. (VDGN), Industrie und Handelskammer und CDU. Auf die bekannten Kritikpunkte zur TVO ist niemand eingegangen. Es gab weder die Möglichkeit Fragen zu stellen noch eine offene Diskussion zu führen. Stattdessen Einzelgespräche im Nachgang – damit bloß keine breite Wahrnehmung entsteht. Eine sehr fragwürdige Auslegung von Bürgerdialog. Augenhöhe geht anders!

Deutlich offener zeigte sich Frau Schreiner hingegen gegenüber der Arbeit eines speziell eingebundenen Planungsbeirats. Dieser durfte den Senat über viele Jahre (lange vor Schreiner) beraten. Demokratisch legitimiert war der jedoch nie und auch nicht ausgewogen besetzt. Damit wurden in der Konsequenz vor allem die Interessen von kleinen Gruppen aus Biesdorf repräsentiert, während alle anderen, die von den negativen Auswirkungen der TVO stärker betroffen sein werden, kein Mitspracherecht hatten.

Hammer des Abends: Die Äußerungen von Schreiner zum nach Gesetz obligatorischen Anhörungsverfahren. Dieses soll auf das zulässige Mindestmaß von 4 Wochen beschränkt bleiben und wird voraussichtlich vom 7. Mai bis 6. Juni 2024 laufen. Dass der kommende Monat voller Feiertage ist – scheint ohne Bedeutung! Das sich Interessierte durch insgesamt 45 Aktenordner an Unterlagen zu wühlen haben – egal! Und auch das es nur eine einzige Auslegestelle am anderen Ende der Stadt geben wird – geschenkt! Frau Schreiner hätte auch sagen können, dass ihr dieses Beteiligungsinstrument egal ist. Der Senat versucht also auch hier wieder die Beteiligung der Öffentlichkeit soweit wie möglich klein zu halten .

Kurzfristig haben wir zu einer Demo mobilisiert. Trotz Regen standen wir mit rund 100 Anwohner\*innen und Unterstützer\*innen von Robin Wood, Omas für Future, Nabu Berlin, Emmauswald bleibt, Volksentscheid Berlin autofrei, BI A100 und Fridays for Future Treptow-Köpenick vor dem FEZ Hauptgebäude und setzten ein Zeichen für den Erhalt der Wuhlheide!

**Wir fordern den Senat auf, sich an das Mobilitätsgesetz zu halten. Das heißt nachhaltige und sozial gerechte Verkehrskonzepte für Berlin. Ganz konkret bedeutet das, die Schiene muss von Anfang an mit in die Planfeststellung aufgenommen werden!**

Das fordern auch die über 5400 Unterzeichner\*innen unserer weiterhin laufenden Petition.

Der Senat hat zwar inzwischen den Systementscheid über die parallel zur TVO angedachte Schiene verkündet, konkrete Planungen dazu fehlen allerdings weiterhin in den TVO-Planungsunterlagen. Im Widerspruch dazu hatte Kai Wegner noch vor einer Woche bei einer öffentlichen Veranstaltung in

---

<sup>1</sup> (Update: 26.04.2024 Heute gab es nun doch einen Beitrag auf Instagram, wie sich Frau Schreiner im „Bürgerdialog“ inszeniert. Gleichzeitig können alle, die nicht dabei waren, über den Youtube-Link sich anhören, wie bereits zu Beginn gesagt wird, dass es eine Informationsveranstaltung sei und deshalb keine Zeit für Diskussionen bleibe und Fragen nur im Anschluss in Einzelgesprächen gestellt werden können.)

Treptow Köpenick bestätigte, dass der ÖPNV gestärkt und die S-Bahn parallel geplant werden müsse (Veranstaltungsreihe "Kai Wegner vor Ort" am 15.04.2024 in Treptow Köpenick). Was also ist richtig? Worauf können wir uns verlassen? Wie kann sichergestellt werden, dass nach dem Bau der Straße noch genügend Geld und Platz für die Schiene vorhanden sind? Es drängt sich der Verdacht auf, dass alle Aussagen zur Schiene in Verbindung mit der TVO vor allem ein Versuch sind, den Teil der Öffentlichkeit ruhig zu stellen, der Verkehr unabhängig vom Auto denkt und sozial gerechtere Lösungen fordert.

Wir sind überzeugt, dass wenn zuerst nur die Straßen-TVO gebaut wird, es immer Gründe geben wird, den Bau der Schiene zu verhindern oder aufzuschieben. Daher bestehen wir darauf, dass diese von Anfang an mit in das Planfeststellungsverfahren gehört um dem Mobilitätsgesetz zu entsprechen. Das aktuelle Vorgehen zur Planfeststellung der Straße ohne die Schiene bezeichnen wir deshalb als "Verhinderungsplanung" zuungunsten der Schiene.

Wenn TVO, dann nur mit Schiene! Für ein sozial gerechtes und nachhaltiges Berlin.

Save the date: Am 15.05.2024 um 18:30 Uhr laden wir ein zu unserer Infoveranstaltung in der Alten Försterei.

Kontakt für Nachfragen:  
presse@bi-wuhlheide.de

Weiterführende Links:

Youtube: [Infoabend TVO am 24. April 2024 um 18:00 Uhr \(youtube.com\)](https://www.youtube.com/watch?v=...)

Petition: [Antrag auf Planfeststellung zur TVO umgehend zurücknehmen - Online-Petition \(openpetition.de\)](https://www.openpetition.de/petition/online/antrag-auf-planfeststellung-zur-tvo-umgehend-zuruecknehmen)

--

Bürger\*innen-Initiative Wuhlheide  
Presse-Team <[presse@bi-wuhlheide.de](mailto:presse@bi-wuhlheide.de)>

--

<https://bi-wuhlheide.de>  
[https://www.instagram.com/bi\\_wuhlheide/](https://www.instagram.com/bi_wuhlheide/)